

# Die Geschichte Kharkovs

## Die Chroniken des Zarentums Kharkovs

Ein geschichtlicher Überblick

Das Jahr 0Gründung des Reiches	Stammesfürst Karakaij vereinigt und befriedet die großen acht Stämme unter sich. Er gründet Kharkov und wird der erste „Großfürst“ Kharkovs.
4 n. Gründung	Orkhorden aus den Orklanden bedrohen das noch junge Kharkov.
21 n. Gründung	Karakaij wird im Kampf gegen die Orkhorden schwer verwundet und scheint nach der Schlacht nie wieder gesehen worden zu sein. Sein Sohn Bultai tritt sein großes Erbe an.
112 n. Gründung	Im Krieg gegen Eichenhain kann Großfürst Alexjander einen beachtlichen Gewinn an Land und Getreuen sein Eigen nennen.
315 n. Gründung	Der seit 23 Jahren tobende Krieg mit den Steppenreitern wird durch das „Masrolow-Abkommen“ beendet.
423 n. Gründung	Gründung des Ordensburg Chair Chacai auf einer alten Ruine, im Süd-Westen Kharkov durch die Kirche des ewigen Lichts.
488 n. Gründung	Zahlreiche Übergriffe Marodierende Orkstämme aus den Orklanden, deren die Truppen Großfürsts Pjotr II. kaum Herr werden können. Unterstützung im Kampf gegen die Orks von Seiten von Ordenskriegern des Meret Kultes
489 n. Gründung	Offizielle Anerkennung der „Ordens der heiligen Krieger der Mutter Meret“.
517 n. Gründung	Großfürst Antonij Strigow trägt von nun an den Titel „Zar von Kharkov“
519 n. Gründung	Zar Antonij Strigow vermählt sich mit der vallconnischen Gräfin Vivian Summershold.

540 n. Gründung	Einige kirsoner Adlige fliehen aus ihrem Land und suchen in Kharkov ihr Exil. Unter ihnen die Familie Vigow.
556 n. Gründung	Da Zar Antonij Strigow ohne Erbe stirbt, wird der noch junge Pijotor Grigori Svanjov zum Zaren gekrönt.
572 n. Gründung	Zar Pijotor erhält den Beinamen der Blutige.
638 n. Gründung	Die Fürstenfamilie Romanjenkov stellt zum ersten Mal den neuen Zaren.
642 n. Gründung	Blutige Ausschreitungen aufständischer Tagelöhner in den Straßen von Kasursk zwingen Graf Bortay zu barschen Maßnahmen.
681 n. Gründung	Die Grafschaft Schwingenstein erklärt sich nach heftigen Auseinandersetzungen in der Duma für unabhängig. Der Zar droht mit Vergeltung nach diesem Treuebruch.
684 n. Gründung	Die Kämpfe mit den Schwingensteiner Truppen finden ihren blutigen Höhepunkt bei der Schlacht um den Mjonkapass.
720 n. Gründung	Anna Jolenka Nikolaiowa Romanjenkov wird zur neuen Zarin Kharkovs gekrönt.
764 n. Gründung	Auf Grund von Misswirtschaft und verbotener arkaner Praktiken lässt ihre Majestät die Zarin die Akademie zu Kharkov schließen.
795 n. Gründung	Fürstentum Katulov meldet massive Übergriffe und Grenzüberschreitungen an den Orklanden.
797 n. Gründung	Mehrere Orkstämme sind in die südlichen Gebirge vorgedrungen und rücken über den Sommer weiter vor.
798 n. Gründung	Kharkov bittet Galladoorn um militärische Hilfe gegen den weiterhin bestehenden Ansturm der Orkhorden. Der Thronerbe Alexej Romanjenkov verschwindet auf unerklärliche Weise.
799 n. Gründung	Das zur Verstärkung gerufene Heer aus Galladoorn trifft in Kharkov ein.

800 n. Gründung	Die Zarin scheint unauffindbar und verschollen.
802 n. Gründung	Die Armee die gegen den Orkführer Gorgozths ziehen werden in einer grausamen Schlacht aufgerieben und vernichtet. Der Neffe der Zarin Nikoleij Gregoriy Romanjenkov erhebt sich zum neuen Zaren Kharkovs.
803 n. Gründung	Das Fürstentum Katulov stellt einen Gegenzar auf, der Sohn des Fürsten, Majulow Katulovjev. Nikoleij Romanjenkov erklärt die Eglise Nuit zur Staatsreligion. Die Religionsfreiheit bleibt jedoch erhalten. Dimitri Blochin wird vom Zar zum Kirchenoberhaupt Kharkovs ernannt.
806 n. Gründung	Das Fürstentum Strigows wird durch den Zwist marodierende Söldner und kharkovianischer Freischärler verwüstet. Erst die Truppen des Zaren können den Frieden wieder herstellen. Die Fürstenfamilie jedoch scheint ausgelöscht zu sein. Das Fürstentum Strigow wird nun von Bojar Efrem Iwanowitsch Tischtschenko als Verwalter im Namen des Zaren geführt. Der Fürst von Katulov Waldislav Katulovjev und seine Getreuen erkennen Nikoleij Gregoriy Romanjenkov als neuen Zaren Kharkovs an. Nach fast zehn Jahren werden erneut Kontakte zum benachbarten Galladoorn geknüpft zwecks Erstarcken alter Freundschaft und Wiederaufbau von Handelskontakten
807 n. Gründung	Feierlichkeiten anlässlich des Richtfestes der Eglise Nuit Kathedrale in der Hauptstadt Lajawgorod. Zar Nikoleij Gregoriy Romanjenkov I. ernennt Graf Uhland von Wolfsried zum Botschafter in Auslandsbelangen.
808 n. Gründung	Schwere Volchplage bedroht Aussaat im Osten des Landes. Als besonders betroffen von der Nagetierschar gilt die Grafschaft Illjanov.